

Nachhaltig denken,  
wirtschaften und handeln.



Das Nachhaltigkeitsprogramm der  
ONTRAS Gastransport GmbH



**ontras**  
Gastransport GmbH

»Wir streben bis zum Jahr 2050 eine CO<sub>2</sub>-neutrale Gasversorgung an. Dazu wollen wir Biomethan und verstärkt Power-to-Gas einsetzen. Mit unserem Nachhaltigkeitsprogramm leisten wir unseren Beitrag zum Gelingen der Energiewende. Voraussetzungen sind eine technologieoffene Förderung, die sich am CO<sub>2</sub>-Senkungsziel orientiert, sowie ein integrierter Netzentwicklungsplan Strom und Gas.«



Uwe Ringel und Ralph Bahke, Geschäftsführung ONTRAS

Als Fernleitungsnetzbetreiber im europäischen Verbundsystem unterstützen wir die Entwicklung einer klimaneutralen Energieversorgung sowie einer zukunftsfähigen Infrastruktur zum größtmöglichen Nutzen für die deutsche als auch europäische Gesellschaft.

Nachhaltigkeit bedeutet für ONTRAS ökologisches und ökonomisches Handeln, das gegenwärtigen und zukünftigen Generationen vergleichbare oder verbesserte Lebensbedingungen sichern soll. Dazu optimieren wir den Einsatz von Ressourcen und reduzieren schädliche Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt. Unser Ziel ist es, die Gesundheit des Menschen sowie kulturelle und wirtschaftliche Werte, Rechte und Güter nachhaltig zu schützen. In Bezug auf die Umwelt umfasst unser Verständnis von Nachhaltigkeit den Erhalt unseres natürlichen Lebensraumes, d. h. Klima und Luft, Boden, Pflanzen, Tiere und Wasser. Neben den Einflüssen, die ONTRAS auf die Umwelt ausübt, berücksichtigen wir auch die externen Umwelteinflüsse oder Bedrohungen im Rahmen unseres Umweltmanagements.

Ralph Bahke  
Geschäftsführer Steuerung und Entwicklung

Uwe Ringel  
Geschäftsführer Betrieb und Sicherheit



# Ziele

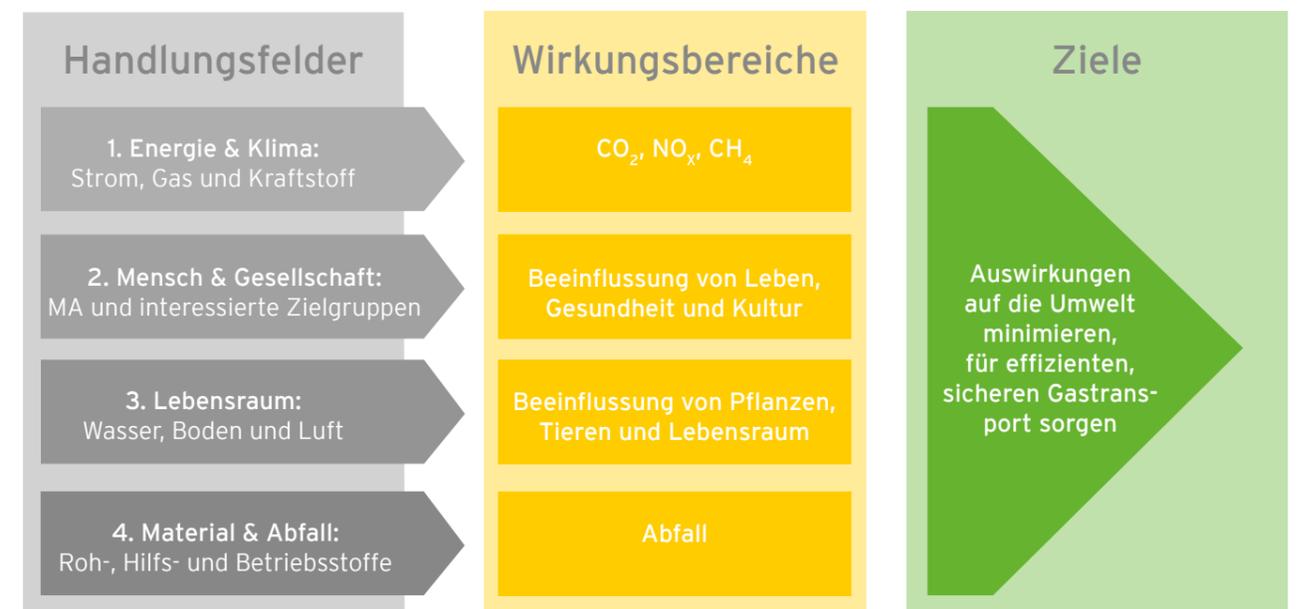
Mithilfe unseres Nachhaltigkeitsprogramms möchten wir den Wandel im Energiemarkt hin zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Energieversorgung noch aktiver als bisher mitgestalten. Bereits vor einigen Jahren hat sich ONTRAS in seinen Unternehmensleitlinien zu einer effizienten und ressourcenschonenden Arbeitsweise verpflichtet und erste Maßnahmen umgesetzt. So sparen wir mit unserer Dienstwagenflotte aus über 100 Erdgasfahrzeugen (EURO VI Abgasnorm) jährlich über 100 Tonnen CO<sub>2</sub>, 99 Prozent der Feinstaub- und 90 Prozent der NO<sub>x</sub>-Emissionen<sup>1</sup> im Vergleich zu Diesel.

Diesen Weg wollen wir nun konsequent ausbauen, indem wir in vielen weiteren Bereichen nachhaltiges Handeln in den Fokus stellen. Dazu haben wir uns für das Jahr 2017 sowie für die Jahre 2020 und 2025 konkrete Ziele gesetzt, die wir gegenüber 2015 erreichen wollen. Als übergeordnetes Ziel streben wir gemeinsam mit den sechs weiteren europäischen Infrastrukturbetreibern der Green Gas Initiative eine CO<sub>2</sub>-neutrale Gasversorgung bis zum Jahr 2050 an. Mit dem CO<sub>2</sub>-Äquivalent<sup>2</sup> als Bewertungskenngröße erfassen wir sowohl direkte klimawirksame Treibhausgasemissionen (z. B. CO<sub>2</sub>, Methan (CH<sub>4</sub>)) sowie halogenierte Gase) als auch indirekte klimawirksame Emissionen (z. B. aus Stromverbrauch).

# Schwerpunkte

Unsere Ziele und Maßnahmen richten wir am Nachhaltigkeitsprogramm von ONTRAS aus. Dabei beziehen wir auch die Prozesse und Leistungen unserer Partner mit ein.

Nachhaltigkeit streben wir in den nachfolgend abgebildeten vier Handlungsfeldern an:



Für vier Handlungsfelder haben wir Schwerpunkte definiert, die wir in unserem Nachhaltigkeitsprogramm mit konkreten Zielen, Kennzahlen und Maßnahmen untersetzen.



Regenerativer Strom z. B. von Windrädern sorgt bei ONTRAS rund um die Uhr für einen sicheren Betrieb der Anlagen.



Die CNG-Flotte von ONTRAS umfasst über 100 Erdgasfahrzeuge.



Durch Umpumpen statt Ausblasen von rund 270.000 Nm<sup>3</sup> Erdgas ließen sich bei Lutherstadt Wittenberg rund 6.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent vermeiden.

# ONTRAS-Nachhaltigkeitsprogramm

Unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit verfolgt ONTRAS das Ziel, gegenwärtigen und künftigen Generationen vergleichbare oder verbesserte Lebensbedingungen zu sichern. Hierfür optimiert ONTRAS einerseits den Einsatz von Ressourcen und reduziert andererseits schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft. Wie wir das konkret erreichen wollen, zeigen die Maßnahmen aus unserem umfassenden Nachhaltigkeitsprogramm.

## Handlungsfeld Energie & Klima

### 1. Eigenverbrauch Strom: 100 Prozent Ökostrom (seit 2017) und Stromverbrauch reduzieren

ONTRAS verbraucht im Jahr einschließlich aller Außenstandorte etwa 25 GWh Strom. Diese Strommenge bezieht das Unternehmen seit Januar 2017 ausschließlich und nachweislich aus regenerativer Erzeugung. Im laufenden Betrieb sind wir ständig auf der Suche nach stromintensiven Anwendungen und Produkten, die wir nach Möglichkeit durch energiesparende Technik ersetzen. Beispielsweise nutzen wir bei Neu- und Umbauten LED-Beleuchtung und verwenden Frequenzrichter-gesteuerte Motoren für unsere Umwälzpumpen und für die Verdichter unserer insgesamt 22 Biogaseinspeiseanlagen.

Positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt:  

Gegenüber dem deutschen Strommix mit einem Ausstoß von 527 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilowattstunde (UBA 2017<sup>3</sup>) vermeidet ONTRAS beim Bezug von 25 GWh 100-prozentigem Ökostrom rund 17.475 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent (UBA 2013<sup>4</sup>: CO<sub>2</sub>-Vermeidungsfaktor von Ökostrom durchschn. 699 g/kWh).

### 2. Netzbetrieb: Vermeiden von Gasaustritten bei Reparaturarbeiten

Gasleitungen müssen gasfrei sein, bevor wir daran arbeiten können. Ein zulässiger Reparaturstandard gibt vor, den Leitungsabschnitt durch Schließen von Armaturen vom Gasstrom abzutrennen und das darin befindliche Restgas über entsprechende Vorrichtungen kontrolliert in die Atmosphäre auszublasen. Dabei werden allerdings pro Kubikmeter rund 19 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Äquivalent<sup>5</sup> freigesetzt.

In der Vergangenheit verlor ONTRAS durch solche planmäßigen Ausblaseverluste pro Jahr mehrere Millionen Kubikmeter Erdgas. Diese Verluste will ONTRAS drastisch reduzieren. Dazu verringern wir den Druck auf das technisch mögliche Minimum und pumpen das verbliebene Restgas in eine in Betrieb befindliche Leitung um. Zudem untersuchen wir, ob neue Verdichtertechnologien eine weitere Optimierung dieser Prozesse ermöglichen können. 2017 konnten wir bereits erhebliche Methanemissionen vermeiden. Die genaue Auswertung werden wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht für 2017 veröffentlichen.

Positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt:   

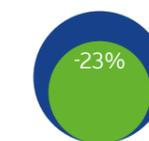
Die genannten Maßnahmen werden die Methanemissionen bei Reparaturarbeiten drastisch verringern. Im Jahr 2020 sollen dadurch 70 Prozent der Methanemissionen vermieden werden, die ohne diese Maßnahmen entstehen würden.

### 3. Mobilität: Reduzieren des Kraftstoffverbrauchs und der Schadstoffemissionen

ONTRAS betreibt seit vielen Jahren eine CNG<sup>6</sup>-Flotte mit etwa 100 Fahrzeugen. Dabei hat das Unternehmen gegenüber einer gleichwertigen Dieselflotte allein im Jahr 2016 rund 110 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden und rund 60.000 Euro an Kraftstoffkosten eingespart. Durch eine verbindliche Erdgasquote für Dienstwagen und die regelmäßige Bewertung und Nachjustierung will ONTRAS den Kraftstoffverbrauch sowie die CO<sub>2</sub>-Emissionen noch weiter senken. Das gleiche Ziel will ONTRAS mit neuen Vorgaben für Dienstreisen erreichen: Beschäftigte sollen ab sofort das Auto so oft wie möglich stehen lassen und öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

Positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: 

Der Einsatz von Erdgas als Kraftstoff trägt zur weiteren Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie zur Vermeidung der Emissionen von NO<sub>x</sub>, Feinstaub und Lärm (Werte deutlich unterhalb der EURO VI Abgasnorm) bei.



CO<sub>2</sub>\*



Feinstaub\*\*



Stickoxid (NO<sub>x</sub>)\*\*\*



Diesel



ERDGAS

Vergleich des Schadstoffausstoßes zwischen Diesel- und Erdgasfahrzeug, basierend auf tatsächlich gemessenen Realemissionen.

Quelle: \* Berücksichtigung des aktuellen Biomethananteils von 20 Prozent

(siehe 3. Zwischenbericht der dena Initiative Erdgasmobilität, 2015)

\*\* ADAC EcoTest 2017

\*\*\* ADAC EcoTest 2017, Empa 2017



Ohne sie läuft nichts: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ONTRAS.

## Handlungsfeld Mensch & Gesellschaft

### 1. Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Unser Unternehmen ist so tatkräftig und erfolgreich, wie es unsere Beschäftigten sind. Dabei setzen wir ebenso auf langjährige Erfahrung wie auf die Potenziale junger Menschen. Wir handeln verantwortungsvoll und berücksichtigen anerkannte Qualitätsstandards, Normen und technische Regeln und gehen darüber hinaus. Bei unseren Aktivitäten haben Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz Vorrang gegenüber rein wirtschaftlichen Belangen.

Besonders wichtig ist uns die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. So sind flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeit und Homeoffice für ONTRAS ebenso selbstverständlich wie die Bezuschussung von Kindergartenbeiträgen und weitere familienfreundliche Maßnahmen. Unsere Familienfreundlichkeit wollen wir weiter verbessern und unterziehen uns dazu regelmäßig dem berufundfamilie-Audit.

Positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: 

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren berufliche und familiäre Belange durch unsere Angebote und Aktivitäten weitgehend in Einklang stehen, sind stabiler, belastbarer, motivierter, innovativer und arbeiten effizienter. Auch fördern diese Maßnahmen den Erhalt kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Werte, Rechte und Güter.

### 2. Gesundheit

Das betriebliche Gesundheitsmanagement hat bei ONTRAS einen hohen Stellenwert. So können alle Beschäftigten die vielfältigen Möglichkeiten des unternehmenseigenen Gesundheitszentrums nutzen. Im Bedarfsfall bieten Kooperationen mit Ärzten schnelle Hilfe - besonders für Termine mit Fachärzten, bei denen normalerweise mit langen Wartezeiten zu rechnen ist. Hilfestellung bei psychischen Belastungen bietet COPSOQ (Copenhagen Psychosocial Questionnaire): Deuten sich als Ergebnis einer individuellen Befragung bestimmte Problemfelder an, stehen sowohl Betriebspsychologen des Arbeitsmedizinischen Dienstes als auch Psychotherapeuten als Ansprechpartner bereit. Das Beratungsspektrum umfasst neben einer Gefährdungsbeurteilung der psychischen Belastung u. a. die Hilfe zur Stress- und Konfliktbewältigung, gesundes Führen und Suchthilfe.

Positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: 

Beschäftigte nutzen verstärkt die Möglichkeiten der Gesundheits- und Vorsorgeangebote von ONTRAS und erhalten schneller medizinische Hilfe. Die Maßnahmen und Möglichkeiten vereinfachen und verkürzen die privaten Abläufe für die Mitarbeiter und fördern die Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden. Das wirkt sich positiv auf die Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit aus.

# ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SEHEN SOLLST.

Niels Krap, Regulierungsmanagement



## Informationssicherheit - Meine Sache!



Interessierte Nachbarn gibt es überall. Blickschutzfolien helfen, interne Informationen in der Öffentlichkeit vor neugierigen Blicken zu schützen. Weitere Informationen finden Sie im ONTRAS Intranet.



Drei von insgesamt elf Motiven der ISMS-Kampagne 2017 bei ONTRAS.

### 3. Informationssicherheit

Als Betreiber einer kritischen Infrastruktur ist ONTRAS nicht nur gesetzlich zu einem sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen verpflichtet. Wir fühlen uns auch dafür verantwortlich, diese Sicherheit zu leben und ständig weiter zu verbessern. Schwerpunkte sind neben der Sensibilisierung unserer Beschäftigten die Zertifizierung unseres Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS) und die daraus resultierenden, fortlaufenden Verbesserungen von Prozessen und Technologien sowie des Risikomanagements.

Positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: 

Eine sensibilisierte, im sicheren Umgang mit Informationen geschulte Belegschaft ist eine wichtige Voraussetzung, um ONTRAS vor Angriffen auf die Datensicherheit zu schützen. Dabei sorgen die stetige Verbesserung der Prozesse und Maßnahmen für einen gesicherten, verantwortungsvollen Informationsaustausch wie auch eine entsprechende Informationsverarbeitung und -verahrung im Sinne einer nachhaltigen Informationssicherheit. Dies erreichen wir u. a. durch Sicherstellen von Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen intern sowie auch bei und gegenüber unseren Geschäfts- und Marktpartnern.

## REDEN IST SILBER, SCHWEIGEN KANN GOLD WERT SEIN.

Erik Bothendorf, Technisches Projektmanagement



## Informationssicherheit - Meine Sache!

Betriebsinterna sind sensibel. Sprechen Sie deshalb in der Öffentlichkeit nicht sorglos über Ihre Arbeit und schon gar nicht über Vertrauliches. Weitere Informationen finden Sie im ONTRAS Intranet.



## VERTRAUEN IST GUT, KENNZEICHNEN IST BESSER.

Stefanie Röder, Personal



## Informationssicherheit - Meine Sache!

Vertrauliches soll vertraulich bleiben. Deshalb sollte jeder wissen, ob eine Information vertraulich ist. Die Kennzeichnung signalisiert das. Weitere Informationen finden Sie im ONTRAS Intranet.





## Handlungsfeld Lebensraum

### Pflanzenschutz: Reduzieren des Einsatzes chemischer Pflanzenschutzmittel

ONTRAS muss seine oberirdischen Gasanlagen (Verdichter- und Molchstationen, Mess- und Regelanlagen, Armaturengruppen) sowie Zuwegungen in großen Arealen frei von Bewuchs halten. Dabei wollen wir zum einen den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel drastisch verringern und verstärkt auf technische Hilfsmittel bzw. biologische Unkrautbekämpfung setzen. Zum anderen wollen wir bei Um- und Neubauten von vornherein die Flächen bewuchshemmend gestalten. Zudem wollen wir den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf das unbedingt notwendige Minimum reduzieren und eine Versiegelung von Flächen weitgehend vermeiden bzw. rückgängig machen. Außerdem untersuchen wir Möglichkeiten einer alternativen Grünflächenpflege. So haben wir im Mai 2017 fünf Testflächen in Bobbau angelegt, auf denen wir spezielle bewuchshemmende und wasserdurchlässige Matten, Flüssigböden sowie Kiesgitter mit Unkrautvlies und weiteren Verfahren testen.

Positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: 

Bereits 2017 haben wir erheblich weniger Flächen chemisch behandelt. Die genaue Auswertung werden wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht für 2017 veröffentlichen. 2020 reduziert sich der Anteil der noch mit Pflanzenschutzmitteln behandelten Flächen auf 25 Prozent des Bestandes, 2025 schließlich soll es keine chemisch behandelten Flächen mehr geben.

## Handlungsfeld Material & Abfall

### Material: Reduzieren des Verbrauchs

Hier haben wir eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen zur Minimierung von Materialverbrauch, z. B. bei Trinkwasser, Druckerpapier und Arbeitsstoffen wie Glykol (u. a. zur Gastrocknung) und Ölen vorgesehen, die in Summe einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten werden. Zudem wollen wir so viel Abfallstoffe wie möglich getrennt sammeln und einer stofflichen Verwertung zuführen.

Positive Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: 

Obwohl die Auswirkungen jeder einzelnen Maßnahme eher gering einzustufen sind, tragen sie insgesamt wesentlich zu einem nachhaltigen Gesamtbild von ONTRAS bei.

»Mit dem Vermeiden klimaschädlicher Emissionen z. B. bei geplanten Baumaßnahmen und dem Reduzieren von Energieverbräuchen tragen wir dazu bei, die Klimaschutzziele Deutschlands und Europas zu verwirklichen.«

## Auf einen Blick

Bedeutung der Auswirkungen von Maßnahmen auf die Nachhaltigkeit in den einzelnen Handlungsfeldern im Jahr 2025:

Handlungsfelder	Grad der Auswirkung von Maßnahmen auf die Nachhaltigkeit im Jahr 2025		
	 (gering)	 (mittel)	 (hoch)
Energie & Klima	Vermeiden klimaschädlicher Emissionen bis 50.000 m <sup>3</sup> je Maßnahme  Reduzieren von Energieverbräuchen bis 1 Mio. kWh/a	Vermeiden klimaschädlicher Emissionen größer als 50.000 m <sup>3</sup> und kleiner als 200.000 m <sup>3</sup> je Maßnahme  Reduzieren von Energieverbräuchen größer als 1 Mio. kWh/a	Vermeiden klimaschädlicher Emissionen größer als 200.000 m <sup>3</sup> je Maßnahme  Reduzieren von Energieverbräuchen größer als 5 Mio. kWh/a
Mensch & Gesellschaft	Förderung des Erhalts von Wissen und Kompetenzen	Förderung der Gesundheit von Belegschaft, Dienstleistern und anderen interessierten Zielgruppen  Erhalt kultureller, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Werte, Rechte und Güter	Vermeiden von Krankheiten oder lebensbedrohlichen Situationen  Sicherstellen der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen
Lebensraum	Schutz vor Verunreinigungen des Bodens, Fläche < 1 m <sup>3</sup>	Schutz vor Verunreinigungen des Bodens, Fläche < 10 m <sup>3</sup>  Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität) durch Vermeiden von chemischen Pflanzenschutzmitteln	Verbessern des Lebensraumes (Luft, Boden, Pflanzen- und Tierwelt, Wasser)  Schutz vor Verunreinigungen des Bodens (Fläche > 10 m <sup>3</sup> ) und von Gewässern  Schutz der Artenvielfalt (Biodiversität)
Material & Abfall	Geringfügig weniger Material- und Arbeitsstoffeinsatz  Vermeiden des kontrollierten Austritts gefährlicher Stoffe in Kleinstmengen  Stoffliche Verwertung/Recycling von geringen Mengen	Merkbar weniger Material- und Arbeitsstoffeinsatz  Vermeiden des unkontrollierten Austritts gefährlicher Stoffe in Kleinstmengen  Stoffliche Verwertung/Recycling von merkbaren Mengen	Erheblich weniger Material- und Arbeitsstoffeinsatz  Vermeiden des Austritts mittlerer bzw. großer Mengen gefährlicher Stoffe  Komplette stoffliche Verwertung/Recycling

## Quellen & Erläuterungen

- 1 Zu den Stickstoffoxiden (NO<sub>x</sub>) zählen Stickstoffmonoxid (NO) und Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>). Sie entstehen größtenteils bei Verbrennungsvorgängen in Anlagen und Motoren.
- 2 Die Klimawirkung unterschiedlicher Treibhausgase wird auf das CO<sub>2</sub>-Äquivalent als Maßeinheit umgerechnet. Neben Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) sind das z. B. Methan (CH<sub>4</sub>, Hauptbestandteil von Erdgas), Lachgas (N<sub>2</sub>O) und Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW). Dabei wird die Klimawirkung meist auf einen Zeitraum von 100 Jahren bezogen.
- 3 Umweltbundesamt: Strom- und Wärmeversorgung in Zahlen. [www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/energieversorgung/strom-waermeversorgung-in-zahlen?sprungmarke=Strommix#Strommix](http://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/energieversorgung/strom-waermeversorgung-in-zahlen?sprungmarke=Strommix#Strommix).
- 4 Umweltbundesamt: Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger. Bestimmung der vermiedenen Emissionen im Jahr 2013. Climate Change, 29/2014.
- 5 Bezogen auf einen Wirkungszeitraum von 100 Jahren ist die Umweltwirkung von Methan 25-mal höher als die von CO<sub>2</sub>. Somit beträgt das CO<sub>2</sub>-Äquivalent eines Kubikmeters Erdgas (0,75 Kilogramm) 19 Kilogramm (0,75 x 25).
- 6 CNG (Compressed Natural Gas): Bis auf 220 bar verdichtetes Erdgas, seit 2014 mit durchschnittlich 15 bis 20 Prozent Biomethan-Anteil; bis 2026 ermäßigter Mineralölsteuersatz; 1 Kilogramm CNG (H-Gas) entspricht rund 1,33 Liter Diesel bzw. 1,5 Liter Benzin.

---

**ONTRAS Gastransport GmbH**  
Maximilianallee 4, 04129 Leipzig  
[www.ontras.com](http://www.ontras.com)

Stand 02/2018, Öffentliches Dokument, Version 1.0  
Fotos: ONTRAS Gastransport GmbH, Peter Eichler, Fotolia